© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ihr kleines Revier nicht verlassen, daß dieselben am Schlag, am Benehmen und kleinen Farbennüancen unter einander gut unterscheidbar sind, daß sie sich in Gärten und Anlagen sehr an den Menschen und sein Treiben gewöhnen, und daß die Weibchen im Frühjahr wieder zu demselben Männchen zurückzukehren pflegen. Der so oft geschilderte und gelungene Kunstbau ihres Nestes wird mit jedem Jahre schöner. — Die Stieglitze konstruiren in den vorgerückteren Jahren die Wandungen des Nestes weit dicker. — Sogar die Ringeltauben legen älter geworden ihr Nest weniger lüderlich an und stellen dessen Boden solider und weniger durchsichtig her. — Bauen die Hausröthel auch ein Nest, welches sich mit dem der Finken hinsichtlich seiner Schönheit nicht messen kann, so ist es doch immerhin ein kleiner Kunstbau. Die Baumeister selbst aber empfehlen sich der näheren Beobachtung durch ihr kluges und entgegenkommendes Anschmiegen an den Menschen und seine Bauwerke. Brüteten sie früher doch mehrere Jahre hindurch in der Schloßkirche zu Zeitz mitten im Schiff hinter einer Steinfigur auf einer Säule und fütterten, ohne sich durch die brausenden Akkorde der Orgel und die Stimme des Predigers stören zu lassen, ruhig ihre Jungen auf. Ein vor Katzen gesicherter, durch das kleine Dach nach oben geschützter Balkenvorsprung eines Gartenhäuschens ist für sie eine Lieblingsstätte für die Nestanlage. Da kann man sie in aller Behaglichkeit beim Nestbau beobachten; da kann man erfahren, wie alljährlich das Pärchen den alten Platz wieder aufsucht und den Bau mit jedem Jahre dichter filzt und die durch herausragende Hälmchen und Reischen etwas lüderlich aussehende Außenfläche weniger strubelig und glatter herstellt.

Winke betreffend die künstliche Auffütterung junger Vögel.

Von F. Schlag.

Es ist unter Umständen eine wahre Lust, junge Nestvögel, deren Eltern zum Beispiel verunglückt sind oder nicht mehr füttern mögen (Kanarien u. dgl.) mit der Hand aufzuziehen; unter Umständen ist es aber auch eine unbeschreibliche Last und Plage. Es hängt das ab von der besonderen Gattung, die man aufzuziehen hat und von der größeren oder geringeren Schwierigkeit das passende Futter zu beschaffen und herzustellen. Jedenfalls ist das naturgemäße Futter bei jungen und alten Vögeln das beste und zweckmäßigste! Aber wer will z. B. für junge Staaren Engerlinge, Maikäfer, Schnecken, Raupen und Insekten aller Art aufsuchen und in hinreichender Menge herbeischaffen? — Ich wage es wenigstens nicht! Deshalb muß man sich nach einem möglichst billigen Ersatz des Naturfutters umsehen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Staare sind nicht so zärtlich, wählerisch und weichlich und nehmen gerne als Jugendfutter Vogelkleie oder Vogelgries an, welchen ich fürs billigste Futter halte. Drei Viertheile dieser Vogelkleie wird mit in Wasser eingequelltem und wieder ausgedrücktem Milchbrod breiartig angerührt und mit noch etwas gehacktem, hartgesottenem Ei, einer Prise Ameisenpuppen und noch gekochtem, klar gehackten mageren Rindfleisch*) angerührt und den Vögeln gereicht. Manche Pfleger rühren diese Composition mit Milch an und ein, ich aber nehme nur reines, frisches Wasser, weil Milch zu leicht und zu rasch säuert. Die Dompfaffen bekommen bei den Züchtern anfänglich feinen, eingequellten und gequetschten Sommerrübsen mit ohngefähr dem vierten Theil hartgesottenem, ganz klar gehackten Ei, und gedeihen in hiesiger Gegend im allgemeinen trefflich! Nur meine Wenigkeit mit noch etlichen Leidensgefährten muß schon längere Jahre her viele junge Dompfaffen am sog. Kalkdurchfall trotz bester Wartung und Pflege dahinsterben sehen; doch lasse ich den Muth nicht sinken, vielleicht geht es dies Jahr — und bis jetzt läßt sichs so an — besser nach Wunsche.

Jungen Kanarienvögeln wird gequellter und gequetschter Sommerrübsen mit dem vierten Theil gehackten Eies, breiartig mit kaltem Wasser eingerührt, gegeben, und machen letztere auf weitere Futterzusätze keinerlei Anspruch!

Die schwarzköpfigen jungen Grasmücken endlich füttere ich ähnlich wie die Staare mit sog. Vogelkleie, vermischt mit ziemlich viel frischen, oder getrockneten Ameisenpuppen, und etwas gehacktem Ei, mit Wasser breiartig angerührt, auf

---

Kleinere Mittheilungen.

Kohlmeisennest in einem Brunnenrohr. In dem meine Wohnung umgebenden Obst- und Gemüsegarten befindet sich eine einfache kleine Blechpumpe mit dünnem Eisenschwengel, die seit Jahren nicht mehr benutzt wird. Dies Jahr hat sich ein Kohlmeisenpaar in dieser Pumpe häuslich eingerichtet, trotzdem es im Garten an Baumlöchern durchaus nicht mangelt. Die Kohlmeisen haben ihr Nest ganz unten im Brunnenrohr angebracht und das Rohr in seiner ganzen Rundung ausgebaut, der Schwengel geht mitten durch das Nest durch. Ich habe die Meisen

*) Pferdefleisch ist noch bekömmlicher als Rindfleisch und wird von den Vögeln auch lieber gefressen. Nur mageres Fleisch soll es sein nach einer alten Tradition, die ich schon bei Vater Bechstein vorfinde. Das ist nicht richtig. Ich habe viel über tausend junge Vögel aufgezogen und habe von je gefunden, daß mit Fett durchwachsenes, gekochtes Pferde- und Rindfleisch nicht nur jungen und alten Insektenfressern besser zusagt, sondern auch weit besser bekommt.

K. Th. Liebe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Schlag Friedrich

Artikel/Article: Winke betreffend die künstliche Auffütterung junger Vögel. 141-142